

Benotung von "häuslichem Engagement" in NRW?

Beitrag von „wolkenstein“ vom 5. März 2006 06:12

Ich staune... bislang gestaltet sich Projektarbeit immer ziemlich schwierig, weil ich auf der einen Seite fantastisches Engagement nur wenig bewerten kann, weil eben viel zu Hause erstellt wurde, auf der anderen Seite schon die Leistung des Kindes und nicht die der Eltern bewerten muss (der letzte Schüler, der mir ein komplett von seiner Mutter angefertigtes Lesetagebuch unterzuschieben versuchte, war 18!). Ich versuche, das Thema "Hilfe bei den Hausaufgaben" am Anfang des Schuljahres per Versammlung oder Elternbrief zu klären. Ich hoffe, es bricht niemandem ein Zacken aus der Krone, wenn er seine Kinder mal Vokabeln abhört oder von ihnen interviewt wird, welche Balladen er denn noch aus der Schulzeit kann. Alles, was darüber hinausgeht, sollen die Kinder bitte wieder mit in die Schule bringen und nachfragen. Wenn sich alle Eltern dran halten würden, wäre das mit dem häuslichen ENgagement wunderbar.

w.